

## Digitalisierung: Mitarbeitende mitnehmen!

Die Arbeitswelt ist konstanten Veränderungen unterworfen. Wer sich diesem Wandel nicht stellen kann, riskiert auf der Strecke zu bleiben. Mit der Digitalisierung beschleunigt sich dieser Prozess weiter. Was heute noch aktuell ist, kann schon morgen überholt sein.

Wer auch in Zukunft einen Platz in der Arbeitswelt haben will, muss sich dieser Herausforderung stellen. Es braucht eine sorgfältige Standortbestimmung, um sich über die eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden. Und über die Fähigkeiten, die im Arbeitsmarkt morgen gefragt sein werden. Es braucht entsprechende Aus- und Weiterbildungen, um sich diese Fähigkeiten aneignen zu können.

Doch nicht nur die Arbeitnehmenden sind gefragt, auch der Arbeitgeber steht in der Pflicht. Ohne aktiv geförderten Zugang zu Aus- und Weiterbildungen und einer sorgfältigen und vorausschauenden Personalplanung droht den heutigen Mitarbeitenden, dass sie in diesem Prozess zurückgelassen zu werden. Das darf nicht sein!

Die Digitalisierung macht auch vor der öffentlichen Verwaltung nicht halt. transfair fordert deshalb vom Arbeitgeber Bund:

- Eine **vorausschauende Personalplanung**, die künftige Anforderungsniveaus der Mitarbeitenden antizipiert
- **Standortbestimmungen** für Mitarbeitende, um deren Arbeitsmarktfähigkeit langfristig erhalten zu können
- Proaktives Fördern und Fordern von **Aus- und Weiterbildungen**, um das Personal auf die sich verändernden Anforderungen vorzubereiten
- Förderung aller Mitarbeitenden **unabhängig von Alter, Geschlecht und Beschäftigungsgrad**.
- **Flexibilität für das Personal** bei der Nutzung moderner Arbeitsformen wie der Telearbeit. Auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden muss dabei Rücksicht genommen werden (Beispielsweise das Recht auf Nicht-Erreichbarkeit oder Einhaltung des Datenschutzes)

Und zu guter Letzt: transfair erwartet vom Arbeitgeber Bund, dass er sich seiner Sozialverantwortung annimmt und sein Personal in diesem Veränderungsprozess mitnimmt und begleitet. Damit die Mitarbeitenden des Bundes von heute auch morgen noch ihre Arbeit zugunsten der Schweizer Bevölkerung erbringen können.